

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gerät und fuerpueg so dartzue gehört. Item den anndern grossn kopff schaff ich zu ainem hauswiert auf dem Weinperg zubeleibn und auf gesst guet leut zubehaltñ. Item ich schaff und will das kainer meiner sun sy thun irn weybern gemacht geschäfft oder nicht, nichts destmynder sullen sy ir wittib noch ir erbn von irn wegen kainerlay heil- tum, es sey in dem gesloss zum Weinperg oder zu sannd Wolfgang zu Kefermarkht gevasst oder ungevasst, vergoldts oder unvergoldts nicht verkumern noch von kainer kirchen geben noch komen lassen, destgeleichen will ich das es zu Zelking im gesloss und pharrkirchen daselbs auch allen meinen vogtley kirchen gehalten werden sol, dar- durch der gotsdiennst gemert werde, das bey den kirchen und geslossen beleib, so dartzue geordnt ist wenn ain wittib zu Zelking, das doch nicht ir will gewesen ist haben ir freundt in irm namen sy argl kellich unnd heiltumb aus der kirchen in dem gesloss genommen und weg gefuert, das ye ungotlich haist unnd stet noch also zurysen. Item ich wil auch das mein sun und besonnder der mit wesen hie zum Weinperg oder zu Zelking sein wirdet kainerlay püchssen pullver saliter und zeug, so zu weer gehört, was ich des hinder mein lass nicht gemyndert sunder durch inn mitsambt anndern seinen bruedern von ainem auf den anndern soverr das von sun zu sun geraichen mag gemert werde und dy geslosser bey weer beleibn. Item meiner eltern tochter jungkfrau Barbara schaff ich in ein closter fünffhundert phund phennig, soverr sy ir will darin tregt, setz ich ir haim, als sy dan menigmal an mir gefergelt hat in gegnburt meiner gemahel irer steuffmueter, so sy aber weltlich beleibn will, sich mit ern ires geleichs verheytratn wurd, das alles soll beschehen mit willen irer brueder und annder meiner nagstn freundt, so schaff ich ir funfftzehennhundert phund phennig und dartzue zuferttigung vier hundert phund phennig und halsgwandt, wenn sy hat woll ain uberschuss umb mich verdiennt, nach dem sy dy jar auf ir hat zu heytratn oder in das closter dy sullen ir alstan ir brueder der elter an der annder aller stat ausrichtn, damit sy sich im closter oder in weltlich heytrat vertzeihen sol und so die bemelt mein tochter Barbara den geistlichen standt an sich nymbt, so vertzeicht sy sich umb dy dritthalb hundert guldein unngriech und noch umb weniger umb zehenn phund phennig gelts leyb geding; alsdann mein vatter saliger meiner swester im closter zu Wienn, die noch in leben ist dy abred tan hett, daran sy ain genügn gehabt heten, mag sy auch dermassn wol erlanngen; damit ich will ir dy ubermass gelt aus den bemeltn funff hundert phund phennig beleibn zu zuepuess umb gewandnt und annder ir notturfft jürlich zu pessern sich in irm standt bey mettn und andern gotsdiennstn deststatlicher beleibn und dem gotsdiennst aus wartn müg. Item ich will auch was ich mein junckhfrau und diennerin in mein und meiner hausfrau fraunzymer auch meinem hofgesindt und diennern verordnen und schaffn werde will ich mit meiner selb hanndtgeschrifft aufschreybn, das schaff ich alles sovil krafft zuhabn und ausgericht werde, als so es in dem versigeltn brief geschribn wär, wenn es wurd mit der geschrifft daraus ain lanngs zutzlberg, das selbig zaintzig ding mitsambt dem begeenn, erstn, sübentn und dreyssigistn, was auf dy briester geen wirdet bey meiner begrebnuss zu sand Wolfgang zu Kefermarkht sol mein dienner der Hainrice der das trait gelt und diennst, so er von meinen wegen auf heuttigen tag eingenomen und noch auf den tag so ich mit todt verganngn bin, inhalt seiner raittung ausstänndt einnemen, sol mit wissen meines dienner Mathiasn Kyennast ausrichtn und betzalln, sol auch das begeenn in der Freinstat mit dem erstn sübentn und dreyssigistn. Item ich will auch das ain Sundersiechheusl zu Kefermarkht gemacht und gepaut sol werdn, als das in an- fangk mein will gewesen ist, darin sich ain sundersiech enthaltñ müg, dem schaff ich zu ewigen zeitn alle tag täglich zwen phennig und zway laybel prott im aus dem gesloss Weinperg zu raichen in sein heussl zu ainburtn. Item ich schaff und will auch das mein erbn mein leut, so ich inn hinder mein lass treulich bevolhen lassen sein und sy mit nichte